

**Aus dem Institut für Tierschutz, Tierverhalten  
und Labortierkunde  
Fachbereich Veterinärmedizin  
Freie Universität Berlin**

---

**Die Analyse der Fortnahmen von Heimtieren im Amtsbereich einer Berliner Veterinärbehörde auf der Grundlage des § 16 a des Tierschutzgesetzes im Zeitraum von  
1990 - 1998**

**INAUGURAL - DISSERTATION  
zur Erlangung des Grades eines  
DOCTOR MEDICINAE VETERINARIAE  
an der Freien Universität Berlin**

**vorgelegt von  
HANS - GEORG BASIKOW  
Tierarzt aus Kleinmachnow**

**Berlin 2001**

**Journal-Nr.: 2561**



## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<u>Abkürzungen</u>	<u>Bedeutung</u>
Abs.	Absatz
AMG	Arzneimittelgesetz
Anl.	Anlage
Art.	Artikel
Ausstz.	Aussetzen
ASOG	Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz
Azubi	Auszubildender
bestät.	bestätigt
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BTK	Bundes-Tierärztekammer
BSeuchenG	Bundes - Seuchengesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BverwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
Chin.	Chinchilla
D	Nationalität deutsch
DM	Deutsche Mark
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
Einstell.	Einstellung
ff.	folgende (Seiten)
gem.	gemäß
gemind.	gemindert
GG	Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
GVBl.	Gesetz und Verordnungsblatt
k. A.	keine Angaben
KFZ	Kraftfahrzeug
Kanin.	Kaninchen
LEW	Landeseinwohneramt
LMBG	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
ld. Nr.	laufende Nummer

## Abkürzungen

## Bedeutung

m	männlich
Meers.	Meerschweinchen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
Öffentl.	Öffentlichkeit
OwiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PC	Personalcomputer
Polizeiangst.	Polizeiangehender
Rdnm.	Randnummern
S.	Seite
Schild.	Schildkröte
Sex	Geschlecht
SH	Sozialhilfeempfänger
SozPäd	Sozial - Pädagogischer Dienst
StPO	Strafprozessordnung
Tab.	Tabelle
Tätlich.	Tätlichkeiten
TierSchG	Tierschutzgesetz
TVB	Tierhaltungsverbot
u.a.	unter anderem
Vet.Leb.	Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt
VG	Verwaltungsgericht
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VwVG	Verwaltungs - Vollstreckungsgesetz
w	weiblich
Wohng.	Wohnung
Zurw.	Zurückweisung
Zurz.	Zurückgezogen
Zurückl.	Zurücklassen
ZustKatOrd	Zuständigkeitskatalog Ordnungsaufgaben der Ordnungsbehörden
Σ	Summe
Ø	Durchschnitt
►	verstorben
?	keine Daten vorhanden

Für mich!



## **Danksagung**

Für die Überlassung des Themas sowie die fachliche und methodische Anleitung möchte ich mich bei Herrn Priv. Doz. Dr. R. Struwe herzlichst bedanken.

Bei meiner Familie und vor allem bei meiner geliebten Ehefrau Jeanette bedanke ich mich für die mit Geduld über drei Jahre ertragenen Belastungen, die sie durch mich ausgesetzt waren.

Meinem besten Freund Dr. Peter Hauff danke ich für die ständige Hilfeleistung und anspornende Motivierung.

Herrn Dr. Sadler gilt mein besonderer Dank, der als mein Lehrer im Polizei- und Ordnungsrecht sowie im Verwaltungsrecht mit seinen wertvollen Hinweisen, Ratschlägen und Argumenten zum Gelingen der Arbeit beigetragen hat.

Bei allen denen, die meine vielen Versionen lesen mussten, die da namentlich zu nennen sind, wie Herr Wilfried Göhring, Frau Margrit Platzer, Frau Dr. Constanze Kaiser, Dr. Rafique Islam und meine liebe Schwester Angelika Semmler möchte ich mich auf diesem Wege bedanken.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
<b><u>1. EINLEITUNG</u></b>	6
<b><u>2. LITERATURÜBERSICHT</u></b>	8
<b>2.1. Gesetzliche Grundlagen</b>	8
2.1.1. Das Tierschutzgesetz	8
2.1.1.1. § 1 des Tierschutzgesetzes	9
2.1.1.1.1. Der Begriff „Leben“	10
2.1.1.1.2. Der Begriff „Wohlbefinden“	11
2.1.1.1.3. Der Begriff „Schmerz“	12
2.1.1.1.4. Der Begriff „Leiden“	15
2.1.1.1.5. Der Begriff „Schäden“	17
2.1.1.1.6. Der Begriff „vernünftiger Grund“	18
2.1.1.2. § 2 des Tierschutzgesetzes	20
2.1.1.3. § 16 a des Tierschutzgesetzes	22
2.1.1.3.1. Der Begriff der „Erheblichkeit“	24
2.1.1.3.2. § 16 a des Tierschutzgesetzes, Satz 1	25
2.1.1.3.3. § 16 a des Tierschutzgesetzes, Satz 2	26
2.1.1.3.4. § 16 a des Tierschutzgesetzes, Satz 2 Nr. 1	27
2.1.1.3.5. § 16 a des Tierschutzgesetzes, Satz 2 Nr. 2	28
2.1.1.3.6. § 16 a des Tierschutzgesetzes, Satz 2 Nr. 3	30
2.1.1.4. Behördliche Fortnahmen von Tieren	32
2.1.1.4.1. Fortnahmen von Tiere nach § 16 a des Tier- schutzgesetzes, Satz 2 Nr. 2	32
2.1.1.4.2. Einziehung von Tieren im Ordnungswidrigkeiten- verfahren	33
<b>2.2. Verwaltungsrecht und -praxis</b>	34
2.2.1. Das Verwaltungsverfahren	35
2.2.2. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten	36
<b><u>EIGENE UNTERSUCHUNGEN</u></b>	38
<b>3.1. Material und Methoden</b>	38
3.1.1. Voraussetzungen	38

3.1.1.1. Das Untersuchungsgebiet	38
3.1.1.2. Materiell - technische Ausstattung der Tierschutzbehörde	39
3.1.1.3. Das Aktenmaterial	39
3.1.1.4. Die Datenerhebung	40
<b>3.2. Die Anzeige und die Stellung des Angezeigten zum Anzeigenden</b>	<b>40</b>
<b>3.3. Daten zum Spektrum der Angezeigten</b>	<b>41</b>
3.3.1. Das Geschlecht der Angezeigten	41
3.3.2. Die Altersgruppen der Angezeigten	41
3.3.3. Die Erwerbsart bzw. die zur Zeit ausgeübte Tätigkeit der Angezeigten	42
3.3.4. Die Nationalität der Angezeigten	42
<b>3.4. Die fortgenommenen Tiere</b>	<b>42</b>
3.4.1. Die fortgenommenen Tiere nach Anzahl und Rangfolge	42
3.4.2. Die Tierarten nach deren Rangfolge an den Fortnahmen	42
3.4.3. Die fortgenommenen Hunde	43
<b>3.5. Die behördliche Fortnahme von Tieren</b>	<b>43</b>
3.5.1. Gründe, die zur Fortnahme von Tieren führen	43
3.5.2. Fortnahme von Tieren nach dem Ort der Fortnahme	44
3.5.2.1. In Privaträumen der Angezeigten fortgenommene Tiere	44
3.5.2.2. In der Öffentlichkeit fortgenommene Tiere	44
3.5.3. Der Verbleib der Tiere nach der Fortnahme	44
3.5.3.1. Die Freigabe der fortgenommenen Tiere	45
3.5.3.2. Die Rückgabe der fortgenommenen Tiere	45
3.5.3.3. Die Euthanasie der fortgenommenen Tiere	45
<b>3.6. Die Tierschutzbehörde und ihre Aufwendungen</b>	<b>46</b>
3.6.1. Die Kosten der Fortnahmen	46
3.6.2. Der Zeitbedarf der amtlichen Personen	47
<b>3.7. Zeitbezogene Daten zu den Fortnahmen</b>	<b>47</b>
3.7.1. Z1: Zeitspanne von der Anzeigenstellung bis zum Eingang bei der Veterinärbehörde	47
3.7.2. Z2: Zeitspanne vom Eingang der Anzeige bis zum ersten Kontakt zum Tier	47

3.7.3. Z3: Zeitspanne vom Datum der Anzeige bis zum Abschlussvermerk	48
<b>3.8. Verwaltungs- und gerichtsbezogene Daten zu den Fortnahmen</b>	48
<b><u>4. ERGEBNISSE</u></b>	50
<b>4.1. Umfang der Erhebungen</b>	50
<b>4.2. Die Anzeige und die Stellung des Anzeigenden zum Angezeigten</b>	50
<b>4.3. Daten zum Spektrum der Angezeigten</b>	51
4.3.1. Das Geschlecht der Angezeigten	52
4.3.2. Die Altersstruktur der Angezeigten	52
4.3.3. Die Erwerbsart bzw. die zur Zeit der Tat überwiegend ausgeübten Tätigkeiten der Angezeigten	53
4.3.4. Die Nationalität der Angezeigten	54
<b>4.4. Die fortgenommenen Tiere</b>	55
4.4.1. Die fortgenommenen Tiere nach Tierarten, Anzahl und Rangfolge	55
4.4.2. Die Tierarten nach deren Beteiligung an den Fortnahmen (Rangfolge)	56
4.4.3. Die fortgenommenen Hunde	57
<b>4.5. Die Fortnahme von Tieren</b>	59
4.5.1. Gründe, die zur Fortnahme der Tiere führten	59
4.5.2. Die Fortnahme von Tieren nach der Örtlichkeit der Fortnahme	60
4.5.2.1. In Privaträumen der Angezeigten fortgenommene Tiere	60
4.5.2.2. In der Öffentlichkeit fortgenommene Tiere	61
4.5.3. Der Verbleib der fortgenommenen Tiere	63
4.5.3.1. Die Freigabe von fortgenommenen Tieren	63
4.5.3.2. Die Rückgabe von fortgenommenen Tieren	65
4.5.3.3. Die Euthanasie von fortgenommenen Tieren	65

<b>4.6. Behördliche Aufwendungen</b>	67
4.6.1. Die Kosten der Fortnahmen	67
4.6.2. Der Zeitbedarf der amtlichen Personen	69
<b>4.7. Zeitbezogene Daten zu den Fortnahmen</b>	70
4.7.1. Zeitspanne von der Anzeigenstellung bis zum Eingang bei der Veterinärbehörde (Z1)	70
4.7.2. Zeitspanne vom Eingang der Anzeige bis zum ersten Kontakt zum Tier (Z2)	71
4.7.3. Zeitspanne vom Datum der Anzeige bis zum Abschlussvermerk (Z3)	72
<b>4.8. Verwaltungs- und gerichtsbezogene Daten zu den Fortnahmen</b>	72
4.8.1. Tierhaltungsverbote	72
4.8.1.1. Die Erwerbsart der Täter mit bestandskräftigen Tierhaltungsverboten	72
4.8.1.2. Das Geschlecht der Täter mit bestandskräftigen Tierhaltungsverboten	73
4.8.1.3. Die Gründe für ein bestandskräftiges Tierhaltungsverbot	73
4.8.2. Bußgeldverfahren	73
<b><u>5. DISKUSSION</u></b>	75
<b>5.1. Umfang der Ergebnisse</b>	75
<b>5.2. Die Anzeige und die anzeigenden Personen</b>	78
<b>5.3. Die angezeigten Personen</b>	82
<b>5.4. Die fortgenommenen Tiere</b>	86
<b>5.5. Die behördlichen Fortnahmen von Tieren nach § 16 a des Tierschutzgesetzes</b>	89
<b>5.6. Behördliche Aufwendungen</b>	109
<b>5.7. Zeitbezogene Daten zu den Fortnahmen</b>	111
<b>5.8. Verwaltungs- und gerichtsbezogene Ergebnisse</b>	113
<b><u>6. SCHLUSSFOLGERUNGEN</u></b>	115
<b><u>7. ZUSAMMEMFASSUNG</u></b>	119
<b><u>7.1. SUMMARY</u></b>	122

<b><u>8. LITERATURVERZEICHNIS</u></b>	125
<b><u>9. ANLAGEN</u></b>	137
9.1. Anlage Nr. 1: Fortgenommene Tiere nach deren Anzahl	138
9.2. Anlage Nr. 2: Gründe, Tatbestände und Örtlichkeiten der Fortnahmen	140
9.3. Anlage Nr. 3: Schicksal der fortgenommenen Tiere	142
9.4. Anlage Nr. 4: Daten zum Angezeigten/Täter und Anzeigen den	144
9.5. Anlage Nr. 5: Kosten der Fortnahmen in DM	146
9.6. Anlage Nr. 6: Zeitbedarf in Stunden und durchführende Behörden	148
9.7. Anlage Nr. 7: Verwaltungs- und gerichtsbezogene Daten und Aktenstärke	150
9.8. Anlage Nr. 8: Zeitbezogene Daten zu den Fortnahmen in Tagen	152
<b><u>10. Anhang</u></b>	154
10.1. Gesetzliche Bestimmungen (Übersicht)	154
10.1.1. Gesetze	154
10.1.2. Verordnungen und Verwaltungsvorschriften	155

## LEBENS LAUF

15.10.1957	Geburt in Kleinmachnow
1964-1974	Allgemeinbildende Polytechnische Oberschule
1974-1977	Berufsausbildung zum Melker mit Abitur
1977-1980	Armeedienst
1980-1985	Studium der Veterinärmedizin an der Humboldt - Universität zu Berlin
1985-1986	Pflichtassistent
01.09.1986	Approbation als Tierarzt
1986-1991	Schlachthof Ost - Berlin; Schlachtier- und Fleischbeschau; Laborleiter Zentrallabor
1991-1994	Institut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen Berlin
1994-1996	Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
seit 1996	Veterinäramt Neukölln als beamteter Tierarzt
30.06.1997	Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen
28.11.1998	Zusatzbezeichnung Hygieneberatung im Lebensmittelbereich
22.10.2001	Fachtierarzt für Lebensmittelhygiene

Ich bin verheiratet und arbeite als beamteter Tierarzt im Amt für Wirtschaft- und Veterinärwesen im Bezirk Neukölln von Berlin.

Berlin, den 12.09.2001

Hans-Georg Basikow

## Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass die vorgelegte Dissertationsschrift von mir selbst und ohne die unzulässige Hilfe Dritter verfasst wurde, auch in Teilen keine Kopie anderer Arbeiten darstellt und die verwendeten Hilfsmittel und die Literatur vollständig angegeben sind.

Die Arbeit wurde in keinem früheren Promotionsverfahren angenommen bzw. abgelehnt.

Berlin, den 13.09.2001

Hans-Georg Basikow